

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kölner Rat  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Volt-Fraktion im Kölner Rat

An die Vorsitzende des Ausschusses für  
Klima, Umwelt und Grün  
Frau Denise Abé

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 09.05.2022

**AN/1013/2022**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	19.05.2022

**Konzept zur Erfassung der Energieverbräuche in städtischen Gebäuden**

Sehr geehrte Frau Abé,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bitten setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am 19. Mai 2022:

**Beschluss:**

Wenn die Stadt Köln ihr Ziel, bis 2035 klimaneutral zu sein, erreichen will, müssen auch die Energieverbräuche städtischer Gebäude schnellstens gesenkt werden, damit die Stadtverwaltung ihre Rolle als Vorbild wahrnimmt. Dazu ist Voraussetzung diese Verbräuche zunächst einmal zu erfassen.

Der Ausschuss bekräftigt daher seinen Beschluss vom 12.5.2011, "kurzfristig ein Konzept vorzulegen, um in allen städtischen Einrichtungen ein Energiecontrolling und Energiemanagement zu installieren und für alle bisher nicht erfassten Bereiche Energieberichte vorzulegen." (AN/0801/2011)

Ziel sind Energieverbrauchskennzahlen je Gebäude in kWh/m<sup>2</sup>a bzw. zum Wasserverbrauch im Energiebericht der Stadt Köln veröffentlichen zu können und auf ihrer Basis Einspar- und Reduktionsmaßnahmen abzuleiten.

**Begründung:**

In den letzten Wochen wurde in verschiedenen Ausschüssen der Energiebericht 2021 besprochen. Die Gebäudewirtschaft erstellt für ihre Gebäude seit 2003 diese Art von Energiebericht. Er geht auf einen Ratsbeschluss vom 29.7.2003 zurück.

2011 forderte der Umweltausschuss die Verwaltung auf, solche Berichte auch für alle anderen stadteigenen Gebäude vorzulegen. Seit einigen Jahren hält sich zumindest die Feuer-

wehr an diesen Beschluss. Erstmals hat in diesem Jahr auch das Amt für Wohnungswesen seine Daten geliefert. Das Ergebnis ist erschreckend: Der Durchschnitts-Heizenergieverbrauch bei allen Wohnungen und Notunterkünften dieses Amtes liegt bei 271 kWh/m<sup>2</sup>a. Zum Vergleich: bei der künftigen Passivhausbauweise soll der Verbrauch nur noch bei 15 kWh/m<sup>2</sup>a liegen. Das zeigt das gewaltige Einsparpotential. Dieses zu heben setzt eine große Kraftanstrengung voraus.

Aber immer noch gibt es keine Daten über die Verbräuche von Jugend- und Bürgerzentren, den Einrichtungen des Sportamtes, des Kulturamtes (außer Museen), des Liegenschaftsamtes, usw. Im Gegenteil: Die Verbräuche der angemieteten Kitas sind wieder aus dem Energiebericht herausgefallen seit dem die Gebäudewirtschaft für diese nicht mehr zuständig ist. Im kommenden Haushalt bzw. Stellenplan muss die Verwaltung die Voraussetzungen schaffen, um dies schnellstens zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Lino Hammer  
Grüne-  
Fraktionsgeschäftsführer

gez.  
Niklas Kienitz  
CDU-  
Fraktionsgeschäftsführer

gez.  
Lucas Sickmüller  
Volt-  
Fraktionsgeschäftsführer